

RS Vwgh 1961/12/5 0294/60

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.12.1961

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

22/02 Zivilprozessordnung

27/04 Sonstige Rechtspflege

Norm

GEG 1948 §1 Z6 litb;

GEG 1948 §2 Satz1;

VwGG §61;

ZPO §40 Abs1;

1. VwGG § 61 heute
2. VwGG § 61 gültig ab 01.01.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 24/2017
3. VwGG § 61 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
4. VwGG § 61 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
5. VwGG § 61 gültig von 01.07.2008 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
6. VwGG § 61 gültig von 22.07.1995 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 470/1995
7. VwGG § 61 gültig von 05.01.1985 bis 21.07.1995

1. ZPO § 40 heute
2. ZPO § 40 gültig ab 01.01.1898

Rechtssatz

Haben sich in einem Rechtsstreite die beiden Parteien auf Sachverständige berufen, dann ist dem Bundesschatze gegenüber jede der beiden Parteien zur Hälfte zahlungspflichtig. Auch wenn die eine Partei das Armenrecht genießt, kann der anderen Partei in einem derartigen Falle vom Kostenbeamten nur die Hälfte der Sachverständigengebühr auferlegt werden.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1961:1960000294.X02

Im RIS seit

05.12.1961

Zuletzt aktualisiert am

12.08.2016

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at